

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

- **Youtube-Kanal der Ombudschaft Jugendhilfe NRW: Informationen zu Jugendhilfe-Themen**
- **Fachtag des Bundesnetzwerks Ombudschaft in der Jugendhilfe am 29.04.2022: Anmeldeschluss verlängert**
- **Forschungsergebnisse zu Auswirkungen der Pandemie**
- **Positionspapier der Interessenvertretungen in der Kinder- und Jugendhilfe (BUNDI)**
- **Stellenangebote der Bundeskoordinierungsstelle in Berlin und der Ombudsstellen in Sachsen, Berlin und Nordrhein-Westfalen**
- **Veranstaltungshinweise und Veröffentlichungen**

*Liebe Kolleg*innen und Mitstreiter*innen, sehr geehrte Interessierte,*

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen anlassbezogenen Informationen, Veranstaltungshinweise und Materialien zum Themenfeld Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzenden Diskursen.

Mit herzlichen Grüßen,

das Team der Bundeskoordinierungsstelle Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Youtube-Kanal der Ombudschaft Jugendhilfe NRW: Informationen zu Jugendhilfe-Themen

Die **Ombudschaft Jugendhilfe NRW** bringt gemeinsam mit jungen Menschen auf **ihrem Youtube-Kanal** Themen von Adressat*innen der Kinder- und Jugendhilfe zur Sprache. Zum Beispiel: Ist mein Kostenbescheid so richtig? Wie ist das mit meinem Taschengeld in der Wohngruppe? Darf ich zum Hilfeplangespräch jemanden mitnehmen? Wie sieht es mit meiner Privatsphäre aus, wenn ich in einer Wohngruppe wohne? Diese und weitere Fragen werden in kurzen Videoclips beantwortet.

Fachtag des Bundesnetzwerks Ombudschaft in der Jugendhilfe am 29.04.2022: Anmeldeschluss verlängert



Der bundesweite Fachtag „Störenfriede oder Mitstreiter? Zur Bedeutung von Ombudschaft in der Jugendhilfe“ findet am 29.04.2022 in Berlin statt. Hier werden unter anderem fachliche und rechtliche Entwicklungen zum Thema Ombudschaft in der Jugendhilfe sowie empirische



Erkenntnisse aus der langjährigen Tätigkeit von Ombudsstellen des Bundesnetzwerks diskutiert. Es gibt noch freie Plätze. Der Anmeldeschluss wurde

verlängert bis **08.04.2022**.

Das Programm und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.fachtag-ombudschaft.de.

Diese Information kann gerne an Interessierte weitergeleitet werden.

Forschungsergebnisse zu Auswirkungen der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat das Leben aller Menschen in den letzten zwei Jahren maßgeblich beeinflusst. Hiermit sind unterschiedliche Herausforderungen verbunden, die u.a. den Lebensalltag von jungen Menschen und Familien, Leistungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, die Situation von Alleinerziehenden, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und vieles mehr betreffen. Hierzu fanden mittlerweile zahlreiche Forschungsaktivitäten von vielen verschiedenen Institutionen statt. Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe hat auf einer [Übersichtsseite](#) entsprechende Ergebnisse und Erkenntnisse zusammengestellt: Gegliedert in die Themenbereiche Kinder- und Jugendhilfe, Kindheit und Familie, Situation von Jugendlichen und gesellschaftliche Entwicklungen finden sich aktuelle und abgeschlossene Studien, die die Auswirkungen der Pandemie betrachten.

Positionspapier der Interessenvertretungen in der Kinder- und Jugendhilfe (BUNDI)

Das Bundesnetzwerk der Interessenvertretungen in der Kinder- und Jugendhilfe (BUNDI) hat ein [Positionspapier](#) verabschiedet und fordert dazu auf, die Rechte von jungen Menschen auch in der Corona Pandemie zu achten und umzusetzen. Unter dem Titel „Wir brauchen eine Politik, die sich was traut! Es braucht auch in Coronazeiten endlich eine jugendgerechte Politik!“ beziehen die jungen Menschen zu folgenden Themen Position und stellen Forderungen auf:

1. Solidarität ist keine Einbahnstraße – lasst euch impfen!
2. Die Politiker*innen und die Öffentlichkeit haben uns junge Menschen in der Pandemie vergessen und uns zu viel zugemutet.
3. Partizipation und Beteiligung sind zentral – besonders in Krisenzeiten!
4. Recht auf Bildung und digitale Teilhabe verwirklichen!
5. Jugendämter müssen in Kontakt bleiben mit jungen Menschen
6. Junge Menschen in Wohngruppen besser gesellschaftlich wahrnehmen und ihre Leistungen anerkennen

Das BUNDI freut sich über weitere Verbreitung und Unterstützung des Positionspapiers.

Stellenangebote der Bundeskoordinierungsstelle in Berlin und der Ombudsstellen in Sachsen, Berlin und Nordrhein-Westfalen

• Qualifizierte Verwaltungskraft:

Für die Bundeskoordinierungsstelle in Berlin suchen wir eine qualifizierte Verwaltungskraft (m/w/d) ab dem 01.04.2022 oder später mit einem Stundenumfang von

20 Stunden/Woche.

Die Bundeskoordinierungsstelle „Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe“ ist die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks und fungiert als fachpolitische Interessenvertretung und bundesweite Ansprechpartnerin für Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe.

Weitere Informationen finden Sie [in der Stellenausschreibung der Bundeskoordinierungsstelle](#).

- **Koordinator*in für ombudshaftliche Beratung:**

Der [Kinder- und Jugendhilferechtsverein](#) (KJRV) in Sachsen sucht für den weiteren Ausbau der ombudshaftlichen Beratung in Chemnitz und in den angrenzenden Landkreisen zum 01.04.2022 eine engagierte und erfahrene Fachkraft. Weitere Informationen finden Sie [in der Stellenausschreibung des KJRV](#)

- **Geschäftsführung:**

Der [Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe](#) (BRJ) sucht ab sofort eine Leitung für den Verein mit fachlicher, personeller und wirtschaftlicher Verantwortung. Dazu gehören die interne Organisationsentwicklung, die Außenvertretung des Vereins und seine inhaltliche Weiterentwicklung. Weitere Informationen finden Sie in der [Stellenausschreibung des BRJ](#).

- **Kaufmännische Vorständin/Kaufmännischer Vorstand:**

Für die sich aktuell im Wachstumsprozess befindliche [Ombudschaft Jugendhilfe NRW](#) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine kaufmännische Vorständin/ein kaufmännischer Vorstand gesucht. Weitere Informationen finden Sie in der [Stellenausschreibung der Ombudschaft Jugendhilfe NRW](#).

Veranstaltungshinweise und Veröffentlichungen

- [Kostenheranziehung in vollstationären Jugendhilfemaßnahmen](#): Digitale Fortbildung des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein am 16.03.2022.
 - [Care Leaver als Fachkräfte in der Jugendhilfe](#): Online-Fachtag des Bundesnetzwerks Care Leaver Initiativen am 28. März 2022.
 - [Offener Brief: Umsetzung von Ombudschaft in Niedersachsen entsprechend des § 9a SGB VIII](#): In der Veröffentlichung wird die inhaltliche Ausrichtung ombudshaftlicher Beratung entsprechend des § 9a SGB VIII dargestellt und mit Blick auf weitere im Jugendhilferecht verankerte Beratungsansprüche (§§ 8 (3) und 10a) eingeordnet.
 - [Selbstverständnis des Bundesnetzwerks Ombudschaft in der Jugendhilfe](#): Aktualisierte Fassung
-



Ombudschaft beschreibt ein spezifisches Konzept im Umgang mit Streitfragen, bei dem die Interessen der strukturell unterlegenen Partei durch die Ombudsperson besondere Beachtung finden. Aufgabe der Ombudschaft ist es, die strukturelle Machtasymmetrie zwischen den Parteien auszugleichen, um eine gerechte Einigung zu erreichen.

Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe sind unabhängige Beratungs- und Beschwerdestellen, die junge Menschen und ihre Familien bei Fragen oder Schwierigkeiten mit der Kinder- und Jugendhilfe nach diesem Konzept informieren, beraten und unterstützen.

Das Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe ist ein bundesweiter Zusammenschluss von unabhängigen Ombudsstellen und -initiativen, die sich auf einheitliche Qualitätsstandards der ombudtschaftlichen Arbeit verständigt haben.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126

12051 Berlin

Deutschland

030 213 008 73

info@ombudschaft-jugendhilfe.de

